

Zurück 50% Druck Schließen

Eindrücke vom Heiligen Land

BAD DÜRKHEIM: Schüler und Lehrer des WHG zeigen Ausstellung im Kreishaus

Bis 29. Juli sind im Foyer der Kreisverwaltung „Eindrücke einer Israelreise“ in Form von Fotografien und Skizzen zu sehen. Sie stammen von Schülern und Lehrern des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Bad Dürkheim, die im Oktober 2008 für zehn Tage den Nahost-Staat besucht hatten.

Die Fahrt wurde durch den Lokalen Aktionsplan (LAP) des Landkreises Bad Dürkheim ermöglicht und im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. „Erst dadurch konnte eine solche Reise mit Jugendlichen finanziert werden“, bedankte sich Dr. Markus Sasse als einer von vier begleitenden Lehrern bei der Eröffnung bei Landrätin Sabine Röhl.

Die Aussteller haben sich ent-

schlossen, nur wenige Informationen zu nennen und dafür die Bilder für sich wirken zu lassen. In den Fotografien, die allesamt von Kunstlehrer Hans Franken stammen und chronologisch angeordnet sind, spiegeln sich Land und Leute wider. Die Abiturienten Linus Ebner und Saskia Bauer zeichneten oder skizzierten vor Ort ihre Eindrücke, ihre Bilder vermitteln vielfältige und unterschiedliche Erlebnisse.

Die Reise nach Israel traten 18 Schülerinnen und Schüler an, zum Teil auch Ehemalige. Von Tel Aviv aus startete sie ihre Entdeckungsreise in ein fremdes Land: Die vielfältige Kultur und die Lebensweise in Israel beeindruckte alle. „Diese verschiedenen Kulturen in einem so kleinen Land erleben zu dürfen, war ein einzigartiges Erlebnis“, erzählte Alina Giesen (19).

Jerusalem stellte den Höhepunkt der Rundreise dar. Direkt nach ei-

nem Wüstenaufenthalt musste man sich in der Hauptstadt zurechtfinden. In Jerusalem mit seinen vielen historischen Stätten und Kirchen konzentriert sich die Religiosität. Wie Sasse erläuterte, war dies ein starker Kontrast für die jungen Leute. Auch für Florian Rühmann: „Man kann das Gesehene, vor allem das Erlebnis ‚Grabeskirche‘, kaum in Worte fassen. Man muss es selbst erleben, wie fanatisch manche Gläubige handeln.“ In der Grabeskirche treffen mehrere christliche Religionen aufeinander, was vielfach zu Auseinandersetzungen führt. Für Christina Braun war es „seltsam und unfassbar, wie die Priester einer Kirche gegeneinander losgehen“.

Sasse und sein Kollege Benedikt Scherrer untermalten bei der Eröffnung die visuellen Eindrücke auch musikalisch. Die Ausstellung ist täglich während der Öffnungszeiten im Kreishaus zugänglich. (rhp)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Dns Server

Preis- / Leistungsvergleich von Managed Exchange Angeboten
www.WebHostList.de/Exchange

Neue Krankenversicherung?

Jetzt die Günstigste finden - Wir haben die Testsieger im Vergleich!
INOVEXX.de/Krankenversicherungen

Günstiger Versand-Service

Top-Konditionen für Firmen & Privat Hier unverbindliches Angebot holen!
www.iloxx.de

Fernstudium an der FernFH

Ihr Fernstudium für technische Berufe. Jetzt einschreiben!
www.wb-fernstudium.de

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ

Publikation: Bad Dürkheimer Zeitung

Ausgabe: Nr.162

Datum: Donnerstag, den 16. Juli 2009

Seite: Nr.14

Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper